

Faktenblatt

## **Neugestaltung Bözingenstrasse (Bubenbergstrasse – Gutenbergstrasse)**

Projektstand: in Vorbereitung

Kategorie: **Bauprojekt, Neubau/Neugestaltung**  
Phase: **Projektierung**

Umsetzungshorizont\*:  
**Baubeginn: 2024**  
**Geplante Bauzeit: 4 Jahre**  
\*Stand 2023

---

### **Ziel**

- Aufwertung des Strassenbilds
- Schaffung eines angenehmen und biodiversitätsfreundlichen Stadtklimas
- Komfort- und Sicherheitsgewinn für Velo- und Fussverkehr
- Priorisierung des ÖV gegenüber dem MIV
- Akzentuierung der Hauptverkehrsachse (Nordachse), um den Durchgangsverkehr zwischen Ost- und Weststadt zu lenken und die Stadtteile zu entlasten

### **Budget (Geschätzte Realisierungskosten)**

Gesamtkosten CHF 10.0 Mio.  
Subventionen (ca. 60 %) CHF 6.0 Mio.  
Anteil Stadt Biel: CHF 4.0 Mio.

---

### **Federführung**

Stadt Biel, Abteilung Infrastruktur

### **Erarbeitet mit**

Interessensgruppen wie z. B:  
Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende, Pro Velo, Ostquartierleist, Leist Bözingen und Info Quartier Bözingen

---

### **Zugehörigkeit**

Hauptprojekt: Verkehrlich flankierende Massnahmen Nordachse (vfM) und Agglomerationsprogramm (AP)

### **Art des Einbezugs der Bevölkerung: Konsultation**

- Baumpflanzungen
  - Zufahrten zu den Liegenschaften
- 

Die A5-Ostumfahrung hat dazu beigetragen, einen Teil des motorisierten Individualverkehrs auf die Autobahn zu verlagern und die Stadt verkehrstechnisch zu entlasten. Mit den verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) können nun Feinjustierungen vorgenommen und die Attraktivität des städtischen Lebensraums, des ÖV und des Velo- sowie Fussverkehrs gesteigert werden. Im Folgenden werden die für das Teilstück Bözingenstrasse relevanten Überlegungen und konkret geplanten Massnahmen kurz vorgestellt.

**Die Bözingenstrasse erfüllt eine wichtige verbindende Funktion zwischen dem Stadtzentrum und dem historischen Quartierzentrum Bözingen. Diese Verbindungsfunktion soll bei der Neugestaltung der Bözingenstrasse gestärkt und gleichzeitig das Strassenbild beruhigt und aufgewertet werden.**

### **Ziel, Zweck und Nutzungsansprüche**

#### **Stärkung des Verbindungscharakters der Bözingenstrasse**

Das Teilstück Bözingenstrasse weist ein vielschichtiges Erscheinungsbild auf. Die einzelnen Abschnitte unterscheiden sich sowohl in der Aufteilung des Strassenraums als auch in der Gliederung des öffentlichen Raums voneinander. Obwohl das Teilstück in weiten Teilen als Durchgangsstrasse wahrgenommen wird, findet sich zwischen dem Knoten Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse/Bözingenstrasse und der Falkenstrasse auch ein Abschnitt mit Quartiercharakter.

Wesentliche Herausforderungen bei der Neugestaltung der Bözingenstrasse bestehen deshalb darin, den zukünftigen Strassenraum den verschiedenen Nutzungsansprüchen und Charakteristika anzupassen, das Strassenbild zu vereinheitlichen und aufzuwerten sowie gleichzeitig die Verbindungsfunktion der Bözingenstrasse über das gesamte Teilstück hinweg zu stärken.

### **Überlegungen und Entscheide zum Ortsbild**

#### **Ein vielfältiges Erscheinungsbild für die Bözingenstrasse**

Die Bözingenstrasse fungiert als wichtige städtische Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und dem historischen Quartierzentrum Bözingen. Dabei durchquert sie vielfältig genutzte Gebiete, welche sich auch hinsichtlich der Bebauung wesentlich voneinander unterscheiden. Während zwischen der Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse und der Falkenstrasse ein belebter Teilbereich mit diversen Geschäften und Restaurants liegt, befinden sich in Richtung Osten vor allem Wohnhäuser, bevor weiter in Richtung Bözingen eine vornehmlich gewerbliche Gebäudenutzung dominiert. Aufgrund der unterschiedlichen baulichen und nutzungstechnischen Gegebenheiten sind, was das Ortsbild betrifft, unterschiedliche Massnahmen geplant. Der Strassenraum für den motorisierten Individualverkehr (MIV) ist im Teilabschnitt zwischen der Bubenbergstrasse und dem Knoten Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse/Bözingenstrasse für die heutigen Ansprüche überdimensioniert. Er soll deshalb verkleinert werden, wobei der gewonnene Raum Fuss- und Velowegen zugeschlagen wird.

Durch eine Anpassung der Strassenführung beim Knoten Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse/Bözingenstrasse wird auf der Nordseite der Bözingenstrasse neuer Raum für Grünflächen gewonnen. Ab Höhe Falkenstrasse ist geplant, die bereits vorhandene Baumreihe zu schliessen und das Ortsbild somit weiter zu harmonisieren.

### **Überlegungen und Entscheide zu Ökologie/Klima**

#### **Massnahmen zur Förderung der Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel**

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, strebt die Stadt Biel die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der städtischen Ökosysteme an und entwickelt Massnahmen zur Förderung des Stadtklimas.

Im Teilstück Bözingenstrasse sollen deshalb entlang der Strasse zusätzliche Bäume gepflanzt und zwischen den Bäumen vermehrt Grünflächen angelegt werden. Die Bäume spenden Schatten und Verdunsten über ihre Blätter Wasser. Grünflächen erhitzen im Sommer weit weniger stark als Asphalt oder Beton, sie erlauben die Versickerung von Regenwasser, speichern CO<sub>2</sub> und sind Lebensraum für verschiedenen Tierarten und Mikroorganismen. In Kombination führen das Pflanzen von Bäumen und das Anlegen von Grünflächen zu einem angenehmeren Stadtklima und wirken sich positiv auf die städtische Biodiversität aus. Neupflanzungen von Bäumen sind vorgesehen in der Bözingenstrasse gegenüber des Berufsbildungszentrums Biel-Bienne (BBZ), vor dem Depot der Verkehrsbetriebe Biel und der BP-Tankstelle.

### **Überlegungen und Entscheide zur Verkehrssicherheit**

#### **Mehr Sicherheit durch abschnittsspezifische und angepasste Massnahmen**

Im Rahmen der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht werden. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer sind innerorts besonders gefährdet und ausgesetzt. Ihre Interessen müssen deshalb bei den planerischen und betrieblichen Massnahmen im Speziellen berücksichtigt werden. Um die verschiedenen Sicherheitsbedürfnisse optimal miteinander in Einklang zu bringen, plant die Stadt Biel abschnittsspezifisch angepasste Massnahmen.

Im Teilstück Bözingenstrasse wurde besonderes Gewicht auf die Sicherheit des Veloverkehrs gelegt, weshalb bei vorhandenem Platz und dem Fehlen von Kreuzungsverkehr baulich separierte Velowege geplant sind. Mehr Sicherheit und Komfort für den Fussverkehr bieten die zwischen kleineren einmündenden Strassen und der Hauptfahrbahn vorgesehenen Trottoirüberfahrten. Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zusätzlich zu erhöhen, werden die auf der Höhe von Ottos liegenden Parkplätze entfernt. Mit dieser Massnahme können mögliche Konflikt- und Gefahrensituationen mit dem Fuss- und Veloverkehr vermieden werden.

## **Überlegungen und Entscheide zum Verkehr**

### **Auf jeweilige Ansprüche zugeschnittene Strassentypen**

Im städtischen Raum sind die Anforderungen, welche an verschiedene Strassenabschnitte gestellt werden, unterschiedlich. Die Stadt Biel hat deshalb anhand der Dimensionen Funktion und Platz eine Strasseneinteilung vorgenommen und darauf basierend jedem Teilstück einen passenden Strassentyp zugeordnet.

Das Teilstück Bözingenstrasse wird insbesondere durch seine Verbindungsfunktion zwischen dem Stadtzentrum und dem historischen Quartierzentrum Bözingen geprägt. Im Zentrum steht der flüssige Verkehr von A nach B. Fussgängerinnen und Fussgänger nutzen für die Strassenquerung Zebrastreifen. Der Strassenraum ist zudem grosszügig dimensioniert. Aufgrund dieser Kombination aus Funktion und Platzverhältnissen ist für das Teilstück eine Fahrbahn mit Vollausbau geplant. Es ist vorgesehen, das Tempolimit von 50 km/h beizubehalten. Mit diesem Strassentyp wird der Schnell- vom Veloverkehr separiert und ein sicheres Vorankommen für alle Verkehrsteilnehmenden kann gewährleistet werden. Der öffentliche Verkehr wird dabei prioritär behandelt, weshalb im gesamten Teilstück Bözingenstrasse nichtüberholbare Fahrbahnhaltestellen geplant sind. Diese erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans. Durch diese Massnahme wird der motorisierte Individualverkehr zudem automatisch reguliert und neue Ampeln können vermieden werden.

## **Überlegungen und Entscheide zur Interessensabwägung**

### **Berücksichtigung von verschiedenen Bedürfnissen und Nutzungsinteressen**

Bei der Neu- bzw. Umgestaltung des Stadtraums müssen die Interessen von verschiedenen Nutzungsgruppen berücksichtigt werden: Auch bei einer Priorisierung des ÖV muss der reibungslose Verkehr des motorisierten Individualverkehrs (MIV) gewährleistet bleiben. Die Infrastruktur für Velo- und Fussverkehr soll ausgebaut werden, aber gleichermaßen ist auf die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmenden zu achten. Durch die Anforderungen, welche der Klimawandel an das Leben in der Stadt stellt, entstehen neue Herausforderungen, was die Bepflanzung aber auch die Art und Durchlässigkeit der Böden betrifft. Schliesslich muss der Zugang von Anwohnerinnen und Anwohnern zu ihren Grundstücken sowie von Gewerbetreibenden zu ihren Geschäften auch nach erfolgter Umsetzung der Massnahmen gewährleistet werden. Die Stadt Biel stellt bei der Planung einer jeden Massnahme deshalb stets auf einen möglichst breiten Konsens der davon betroffenen Bevölkerung ab und es werden von der Stadt jene Massnahmen umgesetzt, welche

den Abklärungsprozess der verschiedenen Bedürfnisse und Nutzungsinteressen erfolgreich durchlaufen haben.

## **Partizipationsmöglichkeiten**

### **Möglichkeiten zur Mitgestaltung**

Für das Teilstück Bözingenstrasse ist ein Konsultationsverfahren vorgesehen. Das bedeutet, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen und so zum Projekt Stellung nehmen können. Die Stadt Biel behält die Führung, was die konkret vorgesehenen Massnahmen betrifft, sie nimmt jedoch Argumente der betroffenen Bevölkerung in ihre Überlegungen mit auf und vermittelt ihre Entscheide auf transparente Art und Weise.

Im Rahmen der Neugestaltung der Bözingenstrasse ist eine Konsultation zur Neuorganisation des Strassenraums und zu den in der Projektplanung vorgesehenen neuen Nutzungen vorgesehen, u. a. im Zusammenhang mit der Aufhebung von Parkplätzen, neuen Velowegen oder der Baumpflanzungen sowie der Zufahrten zu den Liegenschaften.

Wie in allen Projekten wird die Stadt Biel im Rahmen der Detailplanung, zudem wo nötig, direkt auf einzelne von bestimmten Massnahmen direkt betroffene Personen zugehen, um planerische Details auf Basis der rechtlichen Grundlagen zu klären. Zudem hat die Bevölkerung stets die Möglichkeit über offizielle politische oder rechtliche Wege auf das Projekt Einfluss zu nehmen.

## **Finanzierung/Kostenteiler**

Der Bund (ASTRA) leistet Beiträge an die Gesamtkosten für die Umsetzung der im Richtplan 2012 verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM). Der Anteil an den Gesamtsubventionen der vfM beträgt gemäss Richtplan rund 40 %. Einige der verkehrlich flankierenden Massnahmen sind Agglomerationsprogramm Biel/Lyss aufgenommen und können durch Bund und Kanton bis rund 60 % mitfinanziert werden.

Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Teilstücks Bözingenstrasse betragen ca. CHF 10 Mio. Rund 60 % dieser Kosten werden von Bund und Kantonen übernommen.

## **Relevante Planungsgrundlagen und Instrumenten**

- **National:**
  - Agglomerationsprogramm Biel/Lyss
  - Strassengesetze
- **Kantonal:**
  - Baugesetz (BauG)
  - kommunalen und kantonalen Planerlass- und Baubewilligungsverfahren
- **Regional:**
  - Strategie Biel 2030
  - Klimastrategie 2050
  - Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel
  - Sachplan Velo 2035

## **Kontakt**

Stadt Biel  
Abteilung Infrastruktur  
Zentralstrasse 49  
2501 Biel  
032 326 16 51  
[www.biel-bienne.ch](http://www.biel-bienne.ch)

## **Zusammenhängende Projekte**

- Sanierung der öffentlichen Kanalisation
- Neugestaltung Zentrum Bözingen (vfM)
- Neugestaltung Bellevueplatz (vfM)
- Neugestaltung Falkenstrasse (vfM)

## **Betrifft Aufgabenbereiche**

Strassen, Plätze, Mobiliar, Begrünung, Beleuchtung, Mobiliar, Veloverkehr, Fussverkehr, Öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individualverkehr (MIV), (shared) Mobilität, Sicherheit